

**Hauptamt und Stadtmarketing
09.61**

19. Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 30.03.2023

Frage Nr. 1545

Stadtv. Dr. Kößler - CDU -

ABG-Aufsichtsrat

Kürzlich wurde bekannt, dass im Oktober 2021 Durchsuchungen wegen Korruptionsverdachts bei der Wohnungsbaugesellschaft ABG Frankfurt Holding GmbH stattfanden und entsprechende Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft geführt werden. Im Aufsichtsrat soll dies bis heute kein Thema gewesen sein. Nach einem Zeitungsbericht in der FR vom 03.03.2023 erklärte die Stadtverwaltung dazu und zu der Frage, seit wann der Wohnungsdezernent Mike Josef informiert sei: "Josef sei von Ende August 2021 bis Ende November 2022 nicht im Aufsichtsrat der ABG gewesen, also auch nicht zum Zeitpunkt der Durchsuchung."

Ich frage den Magistrat:

Trifft es zu, dass die Koalition eine 15-monatige Vakanz des halben ABG-Aufsichtsrats zugelassen hat?

Die Frage wird wie folgt beantwortet:

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Arslaner,
sehr geehrter Herr Stadtverordneter Dr. Kößler,
meine Damen und Herren,

der Aufsichtsrat der ABG Frankfurt Holding GmbH besteht aus 21 Mitgliedern, davon zehn Vertreter:innen der Anteilseigner:innen, zehn Vertreter:innen der Arbeitnehmer:innen und die neutrale Person.

Eine 15-monatige Vakanz des halben ABG-Aufsichtsrats der ABG Frankfurt Holding GmbH hat nicht vorgelegen. Es waren, mit Ausnahme eines Zeitraums vom 12.11.2022 bis 24.11.2022, immer mehr als die Hälfte der Aufsichtsratsmandate besetzt. Seit dem 25.11.2022 ist der Aufsichtsrat der ABG Frankfurt Holding GmbH wieder zu 100 % besetzt.